

Protokoll

über die am Dienstag, den 12.03.2024 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 20.43 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Bgm.Stv. Thomas ZANGERL
GV MMag. Michael GRÜNFELDER
GR Ing. Christoph GUTLEBEN
GR Thomas KIRCHMAIR
GR Christian SCHÖPF
GR Melanie MEDWED
GV Ing. Anton SCHMID
GV Franz HAID
GR Rupert ALTENHUBER
GR Roland HORNEGGER
GR Gerhard SCHUSTER
GR Florian MAIR
GR Ing. Michael MAIR
GR Horst LORENZ (Ersatz)
GR Manuel HUJARA (Ersatz)

Entschuldigt: GR Thomas KIRCHMAIR
GR Andreas WILHELM

Schriftführer: Elias Gaßler

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung betr. Leistung eines Gesellschafterzuschusses PA III
2. Beratung und Beschlussfassung betr. Haftungsübernahme eines Bankkredits der Bergbahnen Oberperfuss für die PA III
3. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die Gemeinderätin und Gemeinderäte sowie die Zuseher.

Punkt 1

Beratung und Beschlussfassung betr. Leistung eines Gesellschafterzuschusses PA III
--

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im Verfahren der BBO mit der Agrargemeinschaft Krimpenbach-Wildangeralpe (siehe GR-Sitzung vom 15.09.2022/TO-Pkt. 17) der OGH die Rechtsmeinung der 1. und 2. Instanz bestätigt hat. Somit steht der Baugenehmigung der Behörde für die Umsetzung der EUB III/PA III nichts mehr entgegen. Der Gesellschafterzuschuss der Gemeinde Oberperfuss ist mit EUR 550.000,00 angesetzt. Die Bedeckung erfolgt durch die Darlehensrückzahlung vom KW Sellrain und soll im Jahr 2025 fließen.

Die Bürgerliste Oberperfuss steht dem Bau der Peter-Anich-Bahn III nach wie vor positiv gegenüber, jedoch bedauern wir immer noch, dass es zu keiner außergerichtlichen Lösung gekommen ist und in weiterer Folge der Klagsweg, zum Teil gegen Oberperfer Gemeindeglieder, mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen wurde.

Leider hat sich durch die Unstimmigkeiten das Projekt verzögert und es konnte auch durch die Klage ein sehr großer finanzieller Schaden für die Bergbahnen Oberperfuss GmbH nicht abgewendet werden.

Seit der ersten Vorstellung des Projektes sind wir der Meinung, dass es sich um ein tolles Projekt, mit einem Mehrwert für die Bevölkerung und unserem Hausberg, handelt.

Der Gesellschafterzuschuss für das Bauvorhaben darf die wichtigen Infrastrukturprojekte der Gemeinde im Dorf jedoch nicht (!) gefährden (Kanalbau, LWL, VS-Oberperfuss Berg, Straßen, etc.). In diesen Bereichen hat die Gemeinde bekanntermaßen dringenden Handlungsbedarf!

Um die Umsetzung der Infrastrukturprojekte im Dorf nicht zu gefährden, sind wir froh, dass die Darlehensrückzahlung des KW Sellrain stattfinden wird.

Trotz Realisierung des Baues steht die BLO für den sorgfältigen Umgang unberührter Natur. Abgesehen vom Liftbauprojekt sprechen wir uns gegen weitere ganzjährige Eingriffe in das Ökosystem am Rangger Köpfl aus.

Unser Hausberg soll ein ruhiges Naherholungsgebiet mit sanftem Tourismus bleiben. Darum bekennen wir uns auch klar dafür, dass die Peter-Anich Bahn III im Sommer nur zu speziellen Anlässen an einzelnen Tagen betrieben werden soll, um nicht noch weiter Richtung Massentourismus abzudriften!

Noch vor dem Beginn des Bauprojektes müssen außerdem genauere Informationen und eine klare Kommunikation an die Gemeindeglieder folgen. Dies kann über die Gemeindezeitung oder besser noch durch eine Gemeindeversammlung erfolgen.

Unter diesen genannten Gesichtspunkten können wir dem Gesellschafterzuschuss und dem Bau der Peter-Anich Bahn III zustimmen.

GR Manuel HUIJARA merkt an, dass sehr wohl ein großzügiges Angebot an die Agrargemeinschaft gelegt wurde und dass dieses Angebot sehr lange aufrecht erhalten wurde und somit eine außergerichtliche Einigung möglich gewesen wäre.

GV Ing. Anton SCHMID bestätigt das Angebot, welches er selbst zum Teil verhandelt hat sehr großzügig war.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag auf Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 550.000,00 zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin erläutert den Finanzierungsplan zum Bau der EUB III:

Das Finanzierungsvolumen beträgt Mio. EUR 8.2. Bergbahnen Mio. EUR 2,05, Gemeinde Mio. EUR 0,55 auf, der TVBI einen Zuschuss Mio. EUR 1, die Förderung des Landes (Kleinstschgebietförderung) beträgt Mio. EUR 0,5, Bankdarlehen der BBO Mio. EUR 4,1.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Bergbahnen Oberperfuss GmbH bzw. sämtliche Unterlagen und Verträge für den Nachweis der Tilgung liegen vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 2

Beratung und Beschlussfassung betr. Haftungsübernahme eines Bankkredites der Bergbahnen Oberperfuss für die PA III

Der Grundsatzbeschluss für die Haftungsübernahme eines Darlehens der Bergbahnen Oberperfuss GmbH zur Finanzierung der neuen Kombi-Bahn wurde bereits bei der GR-Sitzung am 03.11.2022 einstimmig gefasst.

Folgender Beschluss ist heute zu fassen:

Die Bergbahnen Oberperfuss GmbH nimmt einen Kredit in Höhe von EUR 4,1 Mio. mit einer Laufzeit von 15 Jahren auf und wird das Darlehen aus dem laufenden Betrieb bedienen können. Durch die Haftungsübernahme der Gemeinde erspart sich die Bergbahnen Oberperfuss GmbH jährlich ca. 1% des jeweils aushaftenden Kreditbetrages.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Haftungsübernahme für den Bankkredit der Bergbahnen Oberperfuss GmbH in Höhe von EUR Mio. 4,4 vorbehaltlich der Genehmigung der Gemeindeaufsicht zu übernehmen. Der finale Beschluss ist nach Vorliegen des ausverhandelten Kreditvertrages mit den dort angeführten wesentlichen Kreditbedingungen zu fassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 3

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Manuel HUJARA dankt im Namen der BB Oberperfuss, dass mit dem Bau der PA III die Bergbahnen auf Jahrzehnte selbstständig erfolgreich wirtschaften können und somit ein nachhaltiges Freizeitangebot für die Bevölkerung bieten kann.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Amtsleiterin Dr. Elena Sattlegger nach der Babypause nicht mehr zurückkommt. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben.

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin: